

GEMEINSAM



Seelsorgeraum
Südoststeirisches
Hügelland

PFARRBLATT
BIERBAUM A. A.
ST. PETER A. O.

OSTERN
NR. 1/2023

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK



DER GEKREUZIGTE LEBT

Bald nach der Hinrichtung Jesu verkünden seine Jünger:
„Der Gekreuzigte lebt!“
Jesus lebt wirklich - auf neue und unvorstellbare Weise.

Foto: Pixelio/SarahC

„Vorsicht Hoffnung“ (Ulrich Lücke)

„Wie schnell die Zeit vergeht!“. Wer hat diese Aussage nicht schon getätigt und damit Zustimmung geerntet?

Die Kindertage und die Jugendzeit sind für so manchen lang vorbei und werden gern verklärt. Aktuelle Entwicklungen fordern uns, ebenso die Schnelligkeit von Neuigkeiten und die Ungewissheit, ob da nicht einige absichtliche Falschmeldungen (fake news) dabei sind.

Im weiteren Ablauf dieses Beitrags gebe ich den Gedankengang von Ulrich Lücke (Biologe und Theologe) wieder.

Schon der Literaturnobelpreisträger Anatole France (1844-1924) meinte:

„Nichts ist so sehr für die gute alte Zeit verantwortlich wie das schlechte Gedächtnis.“

„Gäbe es die letzte Minute nicht, so würde niemals etwas fertig“, stellt der Mark Twain fest.

Lücke: Ich glaube, es ist gut, dass unsere Zeit im Guten wie im Schweren befristet ist.

Erst die Befristung gibt der Zeit Gewicht, Bedeutung und Tiefgang. Eine Zeit, die ohne Befristung immer nur fortlief, in der alles ins leere Später vertagt werden könnte, wäre so gleichgültig, wie jede andere Zeit davor oder danach. Angesichts der die Zeit befristenden Ewigkeit hat auch der graueste und entlegenste Tag unseres Lebens einen unwiederbringlichen Wert.

Ein deutsches Sprichwort zum Thema Zeit lautet:

„Die Zeit weilt, eilt, teilt und heilt.“ –

Dass die Zeit **weilt**, erleben wir oft, wenn wir Langeweile haben, in Warteschlangen und Wartezimmern, aber manchmal auch in besonders dichten Momenten unseres Lebens, wenn sie scheinbar stehen bleibt.

Dass die Zeit **eilt**, merken wir in der Hektik des Alltags, wenn wir der Zeit hinterher rennen müssen, aber auch, wenn wir – älter und alt geworden – auf unsere Jahre zurückschauen.

Dass die Zeit **teilt**, merken wir, wenn die Turmuhr nachts mit ihrem Schlag den Tag beschließt und mit demselben Schlag zugleich den neuen Tag erschließt. Die Zeit teilt unser Leben in Vergangenes und Zukünftiges, in das, was nicht mehr, und das, was noch nicht ist.

Aber wie **heilt** die Zeit?

Vorläufig vielleicht heilt die Zeit durch das Vergessen. Aber endgültig heilt die Zeit, wenn sie zur Ewigkeit hinaufgehoben wird. Die Ewigkeit ist das alle Zeit zeitlos umfassende und alle zeit zeitlos durchwirkende Sein. Welche Bedeutung hat dann die Zeit? Der Dichter Jean Paul (1763 – 1825) sagt: „Die Zeit ist die Larve der Ewigkeit“.

Aber eine Larve ist noch nicht das Endstadium, sondern nur ein Wachstums- und Verwandlungsstadium, eben ein Zwischenstadium. Die Larve wird noch erst zur Puppe, die wie tot erscheint. Und erst das, was sich aus der Puppe des scheinbaren Todes entpuppt, ist das wahre Bild und Wesen, z.B. der Schmetterling.

Was sich nach den Häutungen unseres Lebens zum Tod hin verpuppt, das entpuppt sich als das wahre Leben bei und mit Gott.

-Ulrich Lücke, *Vorsicht Hoffnung*, 35-37-

Diese Verwandlung ist ein treffendes Bild für unsere Oster-Erwartung.

Im Ent-puppen entdecken wir ein weiteres Stadium unseres zum Leben bestimmten Wesens. Auch das ist – neben dem Altern - unsere

menschliche Erfahrung: Hoffen auf Erfüllung unserer Sehnsucht, dass nach dem Tod **etwas Anderes, Neues kommen müsse**.

Wie beim Heiligen Benedikt von Nursia: Nach langer Zeit des Fastens abgeschieden von anderen (isoliert) sucht ein Mönch ihn auf und bringt ihm zum Essen. Und Benedikt sagt staunend: Ich weiß, dass heute Ostern ist, weil du zu mir kommst. Wir können aufeinander zugehen und einander Gutes tun. Ein österliches Gedanke!

Vielleicht bewegt Ostern uns auch deswegen, weil davon ein Signal ausgeht: **Wo der Mensch am Ende ist, gibt es für Gott noch Anfänge – und das mag auch in uns eine unerwartete Beweglichkeit und Hoffnungskraft freisetzen**.

(dieser Gedanke von Elmar Salman und Marcel Albert, aus: *77 Tage Ausnahme*, 66f)

Ich wünsche eine solche lebensbejahende Hoffnung mit den Augen von Friedrich von Bodelschwingh, der gesagt hat:

„Im Lichte der Ostersonnen bekommen die Geheimnisse dieser Erde ein anderes Gesicht.“

Gesegnete Ostern!
Wolfgang Toberer

Herzlich bedanke ich mich bei Herrn OSR Johann Falk. Mit einem Teil seiner Stiftung wurden neue Priestergewänder in Bierbaum angeschafft.

Lebens(t)raum Pfarrzentrum Schutzengel



Die Pfarre Schutzengel besitzt nicht nur den jüngsten Kirchenneubau der Steiermark (1996), sondern auch ein Pfarrzentrum und ein solidarisches Wohnprojekt.

Erleben Sie mit Diözesankonservator Heimo Kaindl eine Führung durch das Pfarrzentrum Graz-Schutzengel.

Der Rundgang thematisiert nicht nur die Bau- und Kunstwerke der Kirche, sondern gibt Einblicke in die Adaptierung des Pfarrzentrums und den Neubau des solidarischen Wohnprojektes „Haus Rafael“. Das Pfarrzentrum wird seit dem Jahre 2018 durch dieses gemeinschaftliche Wohnprojekt für Menschen ab 50 Jahren bereichert. Tauchen Sie ein in den Lebens(t)raum dieses Raumes, welcher Solidarität im Alter erleben lässt. Unkostenbeitrag: 7,00 Euro pro Person. Anmeldung erbeten!

Fotos:Pfarr

Pfarrball 2023



Fotos Kaufmann Karl

Fasching 2023



Firmungsbrief Bischof Wilhelm Krautwaschl



Als Getaufte - und Gefirmte - sind wir überzeugt davon: „Wir sind nicht allein - Gott geht mit uns, durch Höhen und Tiefen“. Das ist beinahe ein Glaubensbekenntnis - eines, das uns gerade in den herausfordernden Zeiten, in denen wir leben, Kraft und

Stärkung gibt. Der Glaube an Gott ist Vergewisserung auch für mich und mein Leben.

In einigen Wochen werde ich bei Ihnen junge Menschen im Sakrament der Firmung mit heiligem Öl, mit Chrisam salben. Und zwar am 27. Mai 2023 um

10:00 Uhr. Mit diesem Zeichen unseres Glaubens wird deutlich gemacht: Gott stärkt Dich, Gott ist uns auf dem Lebens- und Glaubensweg nahe.

Die Sakramente der Kirche machen deutlich: Gott begleitet unser Leben und Christsein. Wenn Sie sich als Wegbegleiter der Jugendlichen, die zur Firmung kommen, verstehen, sind Sie Zeugen für Gottes Nähe, sind Sie sichtbare Zeichen dafür, dass niemand allein unterwegs ist, das Miteinander -

auch im Glauben - uns stark macht. Gehen Sie bitte als solche Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter mit den Firmlingen! Denn: in unserer immer komplexer werdenden Welt gilt es, den persönlichen Weg zu finden. Das braucht Beistand und Liebe. Wird dies nicht erlebt, bleiben Unsicherheit und Verwirrung: „Woran kann ich mich wirklich halten? Welcher ist wirklich der richtige Weg, den ich gehen soll, gehen muss - bei allem, was mir in meiner Welt begegnet?“ Da ist die Botschaft von einem Gott, der zu mir steht - in allem! - eine rettende und erlösende.

Begleiten Sie bitte unsere jungen Schwestern und Brüder im Glauben durch Ihr persönliches Leben, durch Ihr Gebet, durch Ihr gelebtes Glaubenszeugnis. Dadurch erfahren sie, dass die Gemeinschaft der Glaubenden, eben die Kirche, wirklich an ihrem erfüllten Leben interessiert ist. Bei der Firmung wird dies durch das gemeinsame Feiern - kommen auch Sie! - verstärkt deutlich.

Ich freue mich auf unsere Begegnung und grüße Sie herzlich!

Wilhelm Krautwaschl
Diözesanbischof

Firmlinge Bierbaum

Daniela Mayer

Rumpler Sarah, Jurak Constanze, Leber Theresa ,Otter Florian , Otter Isabella, Klobasa Christof,Pucher Samuel

Wir haben schon Einiges gemacht, und es wird noch Einiges kommen! Freu mich riesig auf eine schöne Zeit mit den lieben Jugendlichen.



Firmlinge St. Peter

Anita Rübenauber



Die Vorbereitung auf die Firmung ist bereits voll im Gange. Neben den Firmstunden ist es besonders wichtig, die FirmkandidatInnen Erfahrung in der Kirche sammeln und mitgestalten zu lassen. So haben einige der Jugendlichen bereits eine Rorate gestaltet und sich an der Sternsingeraktion beteiligt. Außerdem haben einige an der Fackelwanderung in Gnas teilgenommen. Viele weitere Aktivitäten wie die Spirinight in Vorau, ein Besuch beim Bischof oder der Jugendkreuzweg in Straden sind geplant. Eine **Jugendmesse** wird am **18. März um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter/O.** von den Firmlingen gestaltet. Wir bitten um Ihr Gebet für die FirmkandidatInnen.

Manuel Rossmann, Foto: Franz Harb

Die Pfarrkirche Bierbaum in bestem Licht

Es war das Grüne Licht, das seit Jahren im Steirischen Vulkanland von Advent zu Advent immer mehr Einzug gehalten hat, das Ingrid & Werner Wogrin sowie Irmgard & Helmut Rossmann gemeinsam dazu bewog, die Initiative auch für Bierbaum zu ergreifen und die Pfarrkirche endlich auch im Grün des Stillen Advents erstrahlen zu lassen.

Schnell wurde klar, dass dieses Vorhaben mit der völlig veralteten Beleuchtungsanlage schwierig würde. Hinzu kam die Gewissheit, dass die bestehende Anlage von Beginn an falsch konzipiert und mit überdimensionierten Scheinwerfern von gegenüberliegenden Dächern ohnehin viel zu stark und zu grell war.

So fiel der Entschluss, eine völlig neue, vom Fachmann berechnete Lichtinstallation anzuschaffen, die in Punkto Lichtrichtung, -güte und -stärke exakt auf die Bierbaumer Kirche zugeschnitten ist. Nicht zuletzt benötigt sie nun durch die richtige Konzipierung und der neuesten Technik nur einen Bruchteil des bisherigen Energiebedarfs und ist somit nicht nur optisch, sondern auch für Umwelt, Klima und Budget im wahrsten Wortsinn ein Lichtblick.

Die Kosten der neuen Anlage wurden von Dienstleistungsservice Wogrin und Weinhof Rossmann gemeinschaftlich übernommen. Dank gebührt Johann Spätauf und Daniel Tropper für Planung und Montage. Möge die neue Beleuchtung die Pfarrkirche im malerischen Herzen Bierbaums stets ins beste Licht rücken, das Ortsbild somit bereichern und des Abends alle, ganz gleich ob in adventlichem Grün oder alltäglichem Weiß, am Anblick erfreuen lassen.



Renate Otter

Die Bierbaumer Minis



In der Mini-Bastelstube wurde vor Weihnachten eifrig gearbeitet und das Ergebnis war: eine Mini-Weihnachtsbäckerei - ein Rezeptheft mit den 24 Lieblingskeksrezepten unserer Minis, das einen sozusagen Tag für Tag auf dem Weg zum Weihnachtsfest hin begleitet. Durch den Verkauf unserer Mini-Weihnachtsbäckerei konnten wir uns dann einen gemeinsamen Pizza Abend gönnen.



Sternsinger Aktion 2023



Nach langer Pause konnten wir heuer wieder "normal" zum Sternsingen aufbrechen! Die Freude war bei allen riesig! Vielen Danke an alle, die uns verköstigt haben, die vielen Spenden, und natürlich ein großes Dankeschön an unsere Sternsinger!

Mayer Daniela



St. Peter:

7853,70€

Bierbaum:

3871,59€



Auch die KFB-Frauen waren beim Faschingsumzug als „St. Peterer Kirchenfalter“. Wir freuten uns, dass auch „Nachwuchs“ mit dabei war.



Danke für das Aufstellen der Weihnachtsskrippe vor der Kirche und das Reinigen der Kerzenständer

Fotos:
Wolfgang Toberer



Minis St. Peter – Palmbuschenverkauf

Sabine Dunkl

Wie jedes Jahr werden am **Samstag, den 25.03.2023** und am **Sonntag, den 26.03.2023** jeweils **vor und nach den Gottesdiensten** unsere **selbst gebundenen Palmbuschen**, für eine **freiwillige Spende** angeboten. Die **Palmkätzchen** wurden bereits abgeschnitten. Ein herzliches Danke, den freiwilligen Helfern.

Anita Rübenbauer

Familiengottesdienst

Das Gebet in der Familie

In seinem Buch „Kinder nicht um Gott betrügen“ weist Albert Biesinger auf die Bedeutung des Betens in der Familie hin. Gerade das Beten mit den Eltern oder Großeltern ist es, was in Bezug auf den Glauben eindrucksvoll in Erinnerung bleibt. Das stellt Biesinger fest, aber es ist auch immer wieder aus Glaubenszeugnissen herauszuhören. Ein kurzes Tischgebet oder der abendliche Tagesrückblick, der in die Hände Gottes gelegt wird, kann für Kinder zu einem Höhepunkt des Tages werden, so Biesinger. Ein vertrauensvoll, in Liebe gesprochenes persönliches Gebet vermittelt dem Kind Geborgenheit, Mut und Hoffnung. (Biesinger, Albert: *Kinder nicht um Gott betrügen. Warum religiöse Erziehung so wichtig ist.* Freiburg: Herder 2012)

Wenn wir möchten, dass unsere Kinder im Glauben aufwachsen und eine (vielleicht erst für später wiederzubelebende) Gottesbeziehung aufbauen, sind in erster Linie wir als Eltern gefragt. Außenstehende Personen

wie Priester oder ReligionslehrerInnen können nur weitere Eindrücke hinzufügen. Gemeinsam beten, gemeinsam glauben feiern gibt unseren Kleinen Halt im Leben und stärkt das Vertrauen und die Zuversicht, dass es jemanden gibt, der mit seiner Liebe auch alles Schwierige und Unverständliche im Leben einhüllt.

Stärkend für uns Eltern, aber auch für unsere Kinder ist das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten. Es bestärkt im eigenen Tun und gibt die Möglichkeit, Beziehungen zu anderen Familien aufzubauen.

Eine gute Möglichkeit dafür bieten in unserer Pfarre die Kinder- und Familiengottesdienste, die jeweils am ersten Sonntag des Monats stattfinden. Komm auch du zur nächsten Familienmesse!

Fotos: Hertha Mayer, Wolfgang Toberer

Kennst du deine Kirche

Kreuzwegbilder in der Kirche

Ursprung Jerusalem

Auch in Bierbaum und in St. Peter sind wie in den meisten katholischen Kirchen an den Seitenwänden 14 Kreuzwegbilder angebracht. Sie stellen Szenen aus der Leidensgeschichte Jesu dar, angefangen von der Verurteilung durch Pilatus bis zur Grablegung.

Hier sind abgebildet die Kreuzigung Jesu, das Herabnehmen seines Leichnams und die Grablegung Jesu.

Als Gläubige sind wir eingeladen jedes Bild und jede Szene im Gebet zu betrachten. Heute findet man die Bilder oder „Stationen“ oft eng nebeneinander gehängt.

Manchmal wird der Kreuzweg überhaupt nur in der Kirchenbank sitzend oder kniend gebetet. Das war nicht immer so, schreibt Karl Veitschegger, und erläutert weiter: Seinen Ursprung hat der Kreuzweg im religiösen Leben der Christen und Christinnen in Jerusalem. Diese machten sich schon im Altertum immer wieder auf den Weg, um betend und singend die Orte des Leidens und Sterbens ihres Herrn nachzugehen.

An diesen Prozessionen nahmen auch viele Pilger und Pilgerinnen aus dem Abendland teil. Später baute man für jene Gläubigen, die nicht ins Heilige Land pilgern konnten, Kalvarienberge in ihrer Heimat oder richtete – gleichsam als Miniaturausgabe – Kreuzwegstationen in den Kirchen ein.

Inhalt und Zahl der Stationen variierten im Lauf der Geschichte. Die heute üblichen 14 Stationen verdanken wir dem spanischen Franziskanermönch Antonius Daza (17. Jh.).

Heilsamer Störfaktor?

Ist der Kreuzweg noch modern? Tun seine Bilder des Leidens nicht unnütz weh? Oder ist er gerade heute, wo uns von allen Plakatwänden riesige Bilder eine Welt voller Lust und Schönheit vorgaukeln, in der Leid, Schuld und Tod verdrängt werden, ein wichtiger „Störfaktor“? Kreuz und Kreuzwegbilder zeigen uns auf alle Fälle die andere, die dunkle Seite des Menschseins.

Neben Opfern des Krieges, unterschiedlicher menschlicher Gewalt und von Umweltkatastrophen gibt es weitere unzählige Schicksale von Leid und Not.

Die Kreuzwegbilder zeigen uns jenen Gott, der freiwillig mit uns auch ins Dunkel und durch das Dunkel geht – bis es licht wird.

So lassen moderne Künstler den Kreuzweg manchmal in eine 15. Station, in ein Osterbild münden: „Jesus ist auferstanden“. Gott kann aus jedem Karfreitag einen Ostersonntag blühen lassen. Dieser Glaube trägt auch heute.

-aus: Karl Veitschegger Beitrag in „Neues vom Graben“ 1/2002-



Advent und Weihnachten in der Volksschule

RL Petra Luttenberger



Wenn die Kinder der ersten Klassen feierlich um die Kränze tanzen, ja, dann ist es wieder soweit, dann begrüßen wir in uns'rer Schule die stimmungsvolle, adventliche Zeit. Sieben wunderschöne, kunstvoll gebundene Kränze erfreuten unser aller Augen und Herzen und schmückten in der Adventszeit unsere Klassenräume. Mit der feierlichen Adventkranzsegnung starteten wir in die Weihnachtszeit.

Unter dem Motto „Jesus der Retter ist da“ haben wir unseren Weihnachtsgottesdienst gefeiert. Mit Gebeten, Texten und Liedern dankten wir Gott für Jesus, sein himmlisches Geschenk an uns Menschen. Jesus ist für uns wie ein **Rettungsring**, wenn wir drohen unterzugehen. Er tröstet uns, wenn

geliebte Menschen oder Tiere sterben, er stärkt uns, wenn uns das Leben viel Kraft abverlangt, er richtet unseren Blick zu den Sternen, wenn wir am Boden liegen, er macht uns Mut, wenn uns Zweifel und Ängste beherrschen.



Valentins Gottesdienst

Daniela Mayer



Dieses Jahr konnten wir in unserer Pfarre den Gottesdienst zum Heiligen Valentin feiern! War wieder schön die Kirche so voll zu sehen.

Danke ans Kleeblatt für die musikalische Untermalung....es war sehr emotional....Dankeschön

Liebe Friedhofbesucher von Bierbaum und St. Peter

Die Friedhofverwaltung

Nach der kalt-nassen Jahreszeit bitten wir Sie, Ihren **Grabstein** nicht nur auf **Standfestigkeit** sondern **vor allem** aber auf **Sicherheit** zu **überprüfen!** Bitte beachten Sie: wo Gefahr durch einen lockeren Stein besteht, übernimmt der jeweilige Nutzungsberechtigte/Grabbesitzer die volle Haftung.

Wir alle freuen uns über einen schönen, sauberen und vor allem sicheren Friedhof und danken für die Zusammenarbeit!



Durch die Taufe in unsere Kirche aufgenommen wurden:**Bierbaum:**

Schantl Luca Christoph, Weixelbaum
Feigl Florian, Trössing
Haubenwallner Gwendolin, St. Veit/Südsmk.

St. Peter:

Luttenberger David, Perbersdorf
Köhler Victoria, Wien
Bund-Ertler Fabienne, Kalvarienberg
Einfalt Eva, Wiersdorf

In die ewige Heimat gingen voraus:**Bierbaum:**

Leber Sophie, SeneCura Schwarzau/Grabersdorf,
93 Jahre
Haid Marianne, PWH St. Peter/Trössing, 79 Jahre
Ranftl Franz, Aug, 65 Jahre

St. Peter:

Hebenstreit Franziska, Graz, 73 Jahre
Liebmann Anton, Unterrosenberg, 86 Jahre
Kolb Jakob, Edla, 7 Jahre
Kerngast Anton, Graz, 91 Jahre
Rauch Theresia, Kalvarienberg, 86 Jahre
Gaar Franz, Unterrosenberg, 93 Jahre
Schantl Stephanie, Blaue Villa Bad Gleichenberg/Khünegg,
84 Jahre
Ulz Josefa, PWH St. Peter/Hauptstr., 95 Jahre
Reicht Maria Theresia, Au, 91 Jahre

Osterspeisensegnung in Bierbaum

08.00: Wurzermüller – Kreuz
08.30: Sudy
09.00: Trössing – Dorf
09.30: Antonius - Kapelle
10.00: Aug – Kapelle
10.30: Rohrpeter
11.00: Koglbauer – Kapelle
11.30: Pfarrkirche Bierbaum

Pater Ignaz wird die **Osterspeisensegnungen in Bierbaum** durchführen

Osterspeisensegnung in St. Peter**Pfarrer Wolfgang Toberer**

08.30: Nieskapelle in Draschen
09.15: Koglstefflkapelle
09.45: Oberrosenbergkapelle
10.30: Unterrosenberg Schwarzkapelle
11.00: Trennerkreuz in Unterrosenberg

Haiden Günther

11.30: Rossmannkreuz in Jaun
12.00: Wittmannsdorf – Dorfkapelle
12.30: Glauning – Kapelle
13.00: Khünegg – Kapelle
13.30: Edla – Kapelle

**Caritas Haussammlung 2023 –
„Zusammen helfen“**

Auch dieses Jahr sind von März bis Ende Mai viele Haussammler*innen in den steirischen Pfarren unterwegs. Sie bitten im Namen der Caritas um Ihre Spende für Menschen in Not in der Steiermark. Das heurige Motto ist „Zusammen helfen“. Alle sind eingeladen hier mitzuwirken - ob mit Ihrer wertvollen Zeitspende als Haussammler*in oder mit Ihrer Geldspende. Jeder einzelne Beitrag zählt und schenkt dort Hoffnung, wo Menschen am Rande der Existenz stehen. Ihre Spende ermöglicht:

- Beratung und finanzielle Unterstützung für Menschen in akuter Not,
- eine warme Mahlzeit im Marienstüberl,
- Zuflucht und Hilfe für Kinder und deren Mütter in Notsituationen,
- und viele weitere Hilfsangebote der Caritas Steiermark.

Großen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark:

Spendenkonto IBAN AT34 6000 0000 0792 5700

Verwendungszweck: Haussammlung 2023

**Gebetsstunde
am Grab in Bierbaum**

Karsamstag:

14.00 –15.00 Uhr

**Anbetungsstunde
in St. Peter**

für alle Gemeinden von 10-11 Uhr

Mittwoch, 15.03.2023

16.00 Uhr: HI Messe

Sonntag, 19.03.2023**4. Fastensonntag**

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: HI. Messe

Mittwoch, 22.03.2023

16.00 Uhr: HI Messe

Samstag, 25.03.2023

18.00 Uhr: HI. Messe

Vorstellung der Firmlinge

Sonntag, 26.03.2023**5. Fastensonntag****Sommerzeit**

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Wortgottesdienst

Mittwoch, 29.03.2023

19.00 Uhr: HI Messe

Sonntag, 02.04.2023**Palmsonntag**

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Segnung der Palmzweige

Bei der Mariensäule anschl. Gottesdienst

Mittwoch, 05.04.2023

Keine HI. Messe

Gründonnerstag, 06.04.2023

19.30 Uhr: Abendmahlfeier

Karfreitag, 07.04.2023

19:30 Uhr: Karfreitagsliturgie

Karsamstag 08.04.2023

07:10 Uhr: Feuerweihe

14 – 15.00 Uhr: Gebetsstunde am Grab

18:30 Uhr: Auferstehungsfeier

Ostersonntag, 09.04.2023

10.00 Uhr: HI. Messe

Ostermontag, 10.04.2023

10.00 Uhr: HI. Messe

Mittwoch, 12.04.2023

19.00 Uhr: HI. Messe

Sonntag, 16.04.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: HI. Messe

Mittwoch, 19.04.2023 - Wetteramt

19.00 Uhr: HI. Messe

Sonntag, 23.04.2023

09.-10.00 Uhr: Anbetungsstunde

10.00 Uhr: HI. Messe

Mittwoch, 26.04.2023

Keine HI. Messe

Sonntag, 30.04.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: HI. Messe

Montag, 01.05.2023**Staatsfeiertag**

Keine HI. Messe

Mittwoch, 03.05.2023

19.00 Uhr: HI. Messe

Sonntag, 07.05.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: HI. Messe

Mittwoch, 10.05.2023

19.00 Uhr: HI. Messe

Sonntag, 14.05.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: HI. Messe

Mittwoch, 17.05.2023 - Wetteramt

19.00 Uhr: HI. Messe

Donnerstag, 18.05.2023**Christi Himmelfahrt**

10.00 Uhr: HI. Messe

Sonntag, 21.05.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: HI. Messe

Mittwoch, 24.05.2023

19.00 Uhr: HI. Messe

Samstag, 27.05.2023

10.00 Uhr: Firmung mit W. Krautwaschl

19.00 Uhr: HI. Messe

Pfingstsonntag, 28.05.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Wortgottesdienst

Pfingstmontag, 29.05.2023

10.00 Uhr: HI. Messe

Mittwoch, 31.05.2023

19.00 Uhr: HI. Messe

Dreifaltigkeitssont., 04.06.2023 - Pfarrfest

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: HI. Messe

Mittwoch, 07.06.2023

19.00 Uhr: HI. Messe

Donnerstag, 08.06.2023 - Fronleichnam

09.00 Uhr: HI. Messe anschl. Prozession

Sonntag, 11.06.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: HI. Messe

Mittwoch, 14.06.2023

19.00 Uhr: HI. Messe

Sonntag, 18.06.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: HI. Messe

Mittwoch, 21.06.2023

19.00 Uhr: HI. Messe

Sonntag, 25.06.2023

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: HI. Messe

Maria Fatima**Donnerstag:** 17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier, anschließend Eucharistische Anbetung

Freitag: 17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier, anschließend Gebet vor dem Kreuz

Sonntag und Feiertag: 15.00 Stille Anbetung, Rosenkranz,

Beichtgelegenheit, 16.00 Eucharistiefeier

Wallfahrt an jedem 13. des Monats:**Ab 14.30 Stille Anbetung und Beichtgelegenheit**

15.00 Rosenkr., 16.00 Eucharistiefeier, Eucharistischer Segen

Wallfahrtsleiter:

März: **Br. Ignaz Domej**, Rektor in Maria FatimaApril: **Gastpriester**Mai: **P. Benedikt Legat OSB**, NACHPRIMIZ, Ordenspriester

in der Benediktinerabtei Sechau

Radio Maria

Am 25. März um 8.00 Uhr, 21. April, 12. Mai um 18.30 Uhr, die hl.

Messen und Rosenkranz werden aus Maria Fatima

übertragen.

Medjugorje Friedensgebet und Nachtwache

Dritter Donnerstag des Monats,

16. März, 20. April, 18. Mai 2023

17.30 Rosenkranz, 18.00 HI. Messe, Eucharist. Anbetung bis
6.00 Uhr früh**Oblatentreffen: 24. März, 10. April**

Nach der Eucharistiefeier (ca. 19.15) im Kloster

Herz-Jesu-Freitag: Erster Freitag des Monats, 5. Mai17.30 Beichtgelegenheit, Rosenkranz 18.00 Eucharistiefeier
anschl. Eucharistische Anbetung**Herz-Mariä-Sühnesamstag:****1. Samstag des Monats, 1. April, 6. Mai**

17.30 Beichtgelegenheit, 18.00 Rosenkranz,

19.00 Eucharistiefeier

Palmsonntag in Medjugorje 1. April bis 5. April 2023

Geistliche Begleitung: Sr. Kerstin und Sr. Ivanka

Info: Freunde der Gemeinschaft,

Br. Ignaz, Tel: 0664 / 55 99 121

Karwoche und Ostern**Palmsonntag:** 15.00: Rosenkranz, 16.00 Palmweihe,
HI. Messe**Gründonnerstag:** 18.00: Messe vom letzten Abendmahl**Karfreitag:** 15.00: Karfreitagsliturgie**Ostersonntag:** 4.00: AUFERSTEHUNGSFEIER

15.00: Rosenkranz, 16.00 HI. Messe

Ostermontag: 15.00: Rosenkranz, 16.00 HI. Messe

Im Gebet mit Euch verbunden, Eure Schwestern und Brüder von der Gemeinschaft „Maria, Königin des Friedens“, Wallfahrtsort
 Maria Fatima Trössing 80, A-8342 Gnas, Tel.: 0664/5599121, E-Mail: fatima@maria-frieden.at, Internet:
 www.maria-frieden.at

Donnerstag, 16.03.2023

18.30 Uhr: Dorfmesse
Perbersdorf

Samstag, 18.03.2023

18.00 Uhr:
Jugendgottesdienst
mit Firmlingen

Sonntag, 19.03.2023**4. Fastensonntag**

08.30 Uhr: Hl. Messe
Vorstellung der
Erstkommunionkinder

Donnerstag, 23.03.2023

18.30 Uhr: Dorfmesse
Wittmannsdorf

Samstag, 25.03.2023**Sommerzeit**

18.00 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 26.03.2023**5. Fastensonntag**

08.30 Uhr: Hl. Messe
gestaltet von MGV

Donnerstag, 30.03.2023

19.00 Uhr: Dorfmesse
Wiersdorf

Samstag, 01.04.2023

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 02.04.2023**Palmsonntag**

08.30 Uhr: Segnung der
Palmzweige mit anschl.
Gottesdienst
Pfarrkaffee Firmlinge

Donnerstag, 06.04.2023**Gründonnerstag**

18.30 Uhr: Abendmahlfeier

Freitag, 07.04.2023**Karfreitag**

18.30 Uhr: Karfreitagsliturgie

Samstag, 08.04.2023**Karsamstag**

06.45 Uhr: Feuerweihe
10-11 Uhr: Gebetsstunde
am Hl. Grab

20.00 Uhr:

Auferstehungsfeier

Sonntag, 09.04.2023**Ostersonntag**

08.30 Uhr: Hl. Messe

Montag, 10.04.2023**Ostermontag**

05.00 Uhr: Emmausgang
auf den Kalvarienberg

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 13.04.2023

19.00 Uhr: Dorfmesse
Glauning

Samstag, 15.04.2023

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 16.04.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 20.04.2023

19.00 Uhr: Dorfmesse
Perbersdorf

Samstag, 22.04.2023

17.00 Uhr: Hl. Messe
auf dem Kalvarienberg

Sonntag, 23.04.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 27.04.2023

19.00 Uhr: Dorfmesse
Wittmannsdorf

Samstag, 29.04.2023

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 30.04.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Montag, 01.05.2023**Staatsfeiertag**

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 04.05.2023

19.00 Uhr: Dorfmesse Edla

Samstag, 06.05.2023

10.00 Uhr: Erstkommunion
in der Ottersbachhalle

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 07.05.2023

08.30 Uhr:
Familiengottesdienst
Pfarrkaffee Unterrosenberg

Donnerstag, 11.05.2023

19.00 Uhr: Dorfmesse
Glauning

Samstag, 13.05.2023

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 14.05.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Montag, 15.05.2023**Bittmontag**

19.00 Uhr: Hl. Messe

Dienstag, 16.05.2023**Bittdienstag**

19.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 18.05.2023**Christihimmelfahrt**

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 20.05.2023

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 21.05.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 25.05.2023

19.00 Uhr: Dorfmesse
Wittmannsdorf

Samstag, 27.05.2023

10.00 Uhr: Firmung
mit Bischof W. Krautwaschl

19.00 Uhr: Wortgottesdienst

Pfingstsonntag, 28.05.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Pfingstmontag, 29.05.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 01.06.2023

19.00 Uhr: Dorfmesse Edla

Samstag, 03.06.2023

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 04.06.2023**Christkönigsonntag**

08.30 Uhr:
Familiengottesdienst
Pfarrkaffee Oberrosenberg

Donnerstag, 08.06.2023**Fronleichnam**

08.30 Uhr: Hl. Messe
anschl. Prozession

Samstag, 10.06.2023

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 11.06.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 15.06.2023

19.00 Uhr: Dorfm. Perbersd.

Samstag, 17.06.2023

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 18.06.2023

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 22.06.2023

19.00 Uhr: Dorfm. Wittmannsd.

Samstag, 24.06.2023

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 25.06.2023**Pfarrfest**

08.30 Uhr: Hl. Messe

Neues Altartuch für die Friedhofskapelle

Ein großer Dank an
Frau Anni Lafer,
die in Kooperation mit
Frau Agnes Schantl,
ein neues Altartuch für die
Friedhofskapelle
gestickt hat.



PFARRE ST. PETER AM OTTERSBUCH



Besuchen Sie
unsere
Homepage.

Immer aktuelle
Neuigkeiten,
Termine,
Gottesdienst-
ordnung
und Fotos



**Firmung in St. Peter am Pfingstsonntag, den 27.05.2023 um 10 Uhr mit
Bischof Wilhelm Krautwaschl
Erstkommunion in St. Peter am Sonntag, den 06.05.2023 um 10 Uhr in der
Ottersbachhalle.**

Mariazell Fußwallfahrt

31.07.– 03.08. (Montag bis Donnerstag) Anmelden in der Pfarrkanzlei oder beim Pfarrer (0664/ 310 81 82)

Herzliche Einladung für alle Ehejubilare

Am Sonntag, den 03.09. sind alle „Jubelpaare“ zum Pfarrgottesdienst in die Pfarrkirche eingeladen,
08.30 Uhr St. Peter a.O. und 10.00 Uhr in Bierbaum.
Mit Ehepaaren, die 5, 10, 15, 20, 25 oder mehr Jahre verheiratet sind,
möchten wir einen Dankgottesdienst begehen.



*Als angesprochen können sich alle verstehen, die durch eine mit fünf teilbare Zahl an Jahren verheiratet sind.
Einladungen werden per Post an die Paare gesandt.*

Gottesdienst mit Taufferinnerung

Sonntag, den 02.07.

10.00 Uhr in Bierbaum, 8.30 Uhr in St. Peter a. O.

Besonders eingeladen sind die Täuflinge des vergangenen Jahres.
Auch die Paten und Verwandten sind herzlich willkommen.



Pfarrfest in Bierbaum

Herzliche Einladung zum Pfarrfest

Sonntag, den 04.06., 10.00 Uhr Festgottesdienst

Anschließend **Frühschoppen** in der **Festhalle** mit dem **Musikverein**
Auf Ihr Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat



**Wir bitten alle PfarrbewohnerInnen um Mehlspeisspenden.
Diese werden am Samstag, den 03. Juni am Vormittag abgeholt.**

Diensthandy der Pfarrsekretärin
Barbara Fruhmann:0676/87426471

Telefon Pfarrer: 0664/3108182

Das nächste Pfarrblatt erscheint am:
14.06.2023

Redaktionsschluss: **19.05.2023**

Kanzleistunden St. Peter:

Di+Do 07.30-11.30 Uhr
Tel.: 03477/2221

Kanzleistunden Bierbaum:

Fr 10.00-11.30 Uhr
Telefon:03477/2525

Impressum: „**Gemeinsam**“. Pfarrblatt des Pfarrverbandes Bierbaum a. A. und St. Peter/O; Inhaber,
Herausgeber, beide Pfarren, 8093 Petersplatz 1; Redaktion: Pfarrer Wolfgang Toberer, Barbara
Fruhmann, Hertha Mayer; **Layout:** Elisabeth Jöbstl, Karin Stark
Satz und Druckfehler vorbehalten – kurzfristige Terminänderungen können unter Ausnahme vorkommen